

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:

a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Sernsprecher Nr. 9

Geschäftsstand für beide Teile
ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:

In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme f. kleine Anzeigen
8 Uhr vorm., für große tags
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 143

Donnerstag, den 21. Juni 1928

102. Jahrgang.

Um das Regierungsprogramm

Noch keine Vereinigung der Schwierigkeiten

Ul. Berlin, 21. Juni. Der Abg. Müller-Franken hat Mittwoch mittag den für eine große Koalition in Betracht kommenden Parteien des Reichstages das von ihm auf Grund der bisherigen Besprechungen ausgearbeitete Regierungsprogramm übermittelt. Die Fraktionen der Deutschen Volkspartei und des Zentrums haben das Programm sofort in Betracht genommen.

Das Regierungsprogramm, das vorläufig der Öffentlichkeit noch nicht übergeben wird, enthält 17 verschiedene Punkte, darunter einige, die bisher in den interfraktionellen Besprechungen noch nicht behandelt worden sind. Es stellt im wesentlichen eine Zusammenfassung des Ergebnisses der bisher gepflogenen Erörterungen dar. Einige strittige Punkte sind noch darin enthalten, unter anderem die Frage des Panzerkreuzers A.

Die interfraktionellen Besprechungen am Mittwoch nachmittag im Reichstag haben noch keinen Abschluss der Verhandlungen über die formulierten Programmvor schläge gebracht. Erhebliche Differenzen sind noch, namentlich wegen des Verfassungstages und in der Frage der Amnestie bestehen geblieben. Die Steuerfragen sind noch zurückgestellt worden und auch über die sozialpolitischen Fragen bedarf es noch weiterer Besprechungen.

Die Unterhändler des Zentrums haben in allen wesentlichen Punkten ihre Zustimmung zum vorläufigen Regierungsprogramm erklärt. Lediglich die Schulfrage wurde zurückgestellt. Bezüglich des Verfassungstages hat das Zentrum seine Zustimmung erklärt mit dem Vorbehalt, daß zu Gunsten der Landwirtschaft gewisse Erleichterungen zugestanden werden.

Der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der DVP, Abg. Dr. Scholz, gab eine Erklärung ab, wonach aus der Teilnahme seiner Fraktion an den sachlichen Programmberatungen nicht der Schluss gezogen werden dürfe, daß die Fraktion ihren Standpunkt in der Preußenfrage aufgegeben habe.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion nahm gestern

abend den Bericht ihrer Unterhändler über die interfraktionellen Verhandlungen entgegen. Dabei wurde mitgeteilt, daß die Meinungsverschiedenheiten über die gesetzliche Festlegung des 11. August als Nationalfeiertag, über die Amnestie, über die Abschaffung der Todesstrafe, über die vorbehaltlose Ratifizierung des Washingtoner Arbeitszeitabkommens, über die Erweiterung der Mitbeteiligung der Arbeiter an der Gestaltung der Wirtschaft und ebenso in der Frage des Agrarschutzzolles fortbeständen. Die interfraktionellen Besprechungen werden heute fortgesetzt werden.

Vorläufig keine Regierungsumbildung in Preußen.

Wie aus parlamentarischen Kreisen des preussischen Landtages verlautet, hat Ministerpräsident Braun in einer Besprechung mit den Verhandlungsführern der Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei bei der Ablehnung einer Verquickung der Regierungsumbildung in Preußen mit der Regierungsbildung im Reich erklärt, die Frage sei nach den Staatsnotwendigkeiten Preußens zu entscheiden. In zeitlicher Beziehung hat der Ministerpräsident keine Erklärung abgegeben.

Vor der Regierungsbildung in Bayern

Die bayerische Regierung zurückgetreten.

Ul. München, 21. Juni. Die bayerische Regierung ist anlässlich des heute erfolgenden Zusammentritts des neuen Landtages am Mittwoch zurückgetreten. Die Regierung wird bis zur Bildung eines neuen Ministeriums die Geschäfte weiterführen.

Die Verhandlungen der Wiederaufnahme der Fraktionsgemeinschaft zwischen den Deutschnationalen und der Bayerischen Volkspartei im Bayerischen Landtag haben sich zerschlagen. Die DVP wollte nur eine lose Verbindung eingehen und lehnte den deutschnationalen Gegen vorschlag auf Schaffung einer Fraktionsgemeinschaft ab.

Darauf wurden die Verhandlungen abgebrochen. Es ist noch unbekannt, ob die vier völksparteilichen Abgeordneten Anschluss an den Bauernbund suchen oder ohne Fraktionsbildung allein bleiben werden.

Die Ozeanflieger in Berlin

Der Triumphzug in der Reichshauptstadt

Berlin, 21. Juni. Die Ozeanflieger haben gestern vormittag Bremen im Flugzeug verlassen und sind nach kurzer Zwischenlandung und stürmischer Begrüßung in Hamburg in Berlin-Tempelhof eingetroffen.

Der Empfang, der hier den Fliegern bereitet wurde, war von einer unbeschreiblichen Begeisterung getragen. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich auf dem Flugplatz eingefunden, um den Fliegern zuzujubeln.

Die Begrüßungsansprachen.

Zunächst begrüßte Vizekanzler Hergt die Flieger im Namen der Reichsregierung und zugleich namens der preussischen und württembergischen Regierung. Der Minister überbrachte den Fliegern die Glückwünsche und Grüße des ganzen deutschen Volkes, insbesondere die ihrer Heimatländer. Hoch schlugen unsere Herzen dem Schicksal zum Trotz, wenn tapfere Pioniere des Deutschtums vor aller Welt bewiesen, daß wir ungebeugt im Völkerverwehrt um die großen Kulturfortschritte unseren Mann stellen würden. Der Minister gedenkt der beiden Flieger, die in westlicher Richtung im vergangenen Jahre den Weg über das Meer nach Deutschland gefunden haben und stellt mit Genugtuung fest, daß beide Flüge die Gefühle gegenseitiger Achtung und Freundschaft zwischen dem deutschen und amerikanischen Volk gestärkt hätten.

Mit Stolz dürfe ausgesprochen werden, daß der Flug mit einem deutschen Flugzeug und mit einem deutschen Motor vollbracht worden sei und es zieme sich wohl, in der Stunde des Jubels auch der Tätigkeit jener Konstrukteure und Arbeiter zu gedenken, die unter Leitung von Professor Junkers das geeignete Werkzeug geschaffen haben. Die Flieger könnten aus dem Jubel, der sie umbräuse, die Gewissheit entnehmen, daß das deutsche Volk nie aufhören

würde, vor allem die Männer zu ehren, die eine mutige Tat höher stellten als ihr Leben.

Nach einer Begrüßungsansprache des Berliner Oberbürgermeisters Dr. Voeg hielt der Berliner englische Botschafter, Sir Ronald Lindsay, eine Ansprache, in der er seinen Freude Ausdruck gab, daß auf dem ersten Atlantikflug von Ost nach West der Mut und die Tatkraft Irlands sich mit dem Mut, der Tatkraft und dem Unternehmungsgeist Deutschlands vereinigt hätten. Der amerikanische Botschafter Schurman, der hierauf das Wort ergriff, gedachte zunächst des Tages vor einem Jahr, an dem er stolz und froh auf dem gleichen Platz seine Landsleute Chamberlin und Levine nach der ersten Ueberquerung des Ozeans von Amerika nach Deutschland hätte begrüßen dürfen. Die Bremenflieger hätten getan, was vor ihnen noch nie getan worden sei; sie hätten einen neuen Begriff der Menschenkraft gegeben und die Hoffnung auf noch größere zukünftige Siege über die Natur eingefloßt.

Nunmehr dankten in kurzen Ansprachen die Flieger Köhl, Fitzmaurice und v. Hünefeld für den Empfang und begaben sich zu einer Rundfahrt um den Flugplatz, wo sie vom Publikum mit nicht endenwollendem Jubel begrüßt wurden, während über dem Platz ein Tagesfeuerwerk abgebrannt wurde.

Im Anschluß an diese Fahrt erfolgte der Einzug der Flieger in die Stadt Berlin in einem festlichen Ehrenzug von 13 Kraftwagen, umbräut von dem Jubel der Bevölkerung. Die Gefeierten begaben sich zum Reichskanzlerpalais, won ihnen zu Ehren ein Tee-Empfang stattfand. Sie wurden hier von Reichskanzler Marx und den Ministern des Reiches und Preußens begrüßt. Abends schloß sich in der Kroll-Oper ein Festempfang durch das Reichsverkehrsministerium an, wo das gesamte politische, wirtschaftliche und geistige Berlin vertreten war. Der Tag endete mit einem Fackelzug der Berliner Studentenschaft.

Tages-Spiegel

Die deutschen Ozeanflieger sind gestern auf dem Berliner Flugplatz gelandet und von Vizekanzler Hergt begrüßt worden.

Die „Bremen“-Flieger wurden gestern nachmittag offiziell vom Reichskanzler empfangen.

Die Verhandlungen zur Regierungsbildung haben auch gestern keinen Fortschritt gezeitigt. Zur Besprechung stand der Entwurf eines vorläufigen Regierungsprogrammes.

Die Hindenburg-Schleuse am Kanal Hannover-Feine-Hildesheim wurde gestern vom Reichspräsidenten eröffnet.

In der Stupischina tötete der Abgeordnete Raditsch den Kneffen Stephan Raditsch durch einen Revolveranschlag und verwundete diesen und zwei weitere Abgeordnete schwer.

Im württembergischen Landtag wurde gestern die allgemeine Ansprache über die Regierungserklärung fortgesetzt.

Schwere Bluttat im jugoslawischen Parlament

Schüsse in der Stupischina.

Ul. Belgrad, 21. Juni. In der Stupischina kam es gestern zwischen dem Abgeordneten Raditsch und der Bauernpartei einerseits und der Mehrheit andererseits zu starken Zusammenstößen. Als Stephan Raditsch der Mehrheit zurief: „Sie benehmen sich wie Rindviecher!“ zog der Abgeordnete Raditsch von der Radikalen Partei einen Revolver und gab mehrere Schüsse in der Richtung der Raditschpartei ab. Der erste Schuß traf den Abgeordneten Paul Raditsch, einen Kneffen Stephan Raditsch tödlich. Durch die Revolvererschüsse wurden ferner zwei Abgeordnete getötet und drei verletzt. Endlich konnte man dem wie irrsinnig hin und her schließenden Abgeordneten Raditsch den Revolver entreißen und ihn abzuschleppen. Der Mörder ist ein 54jähriger Abgeordneter, der sich in letzter Zeit im Kampf gegen die Opposition bemerkbar gemacht hatte.

Wie ergänzend mitgeteilt wird, ist auch der Führer der Kroatischen Bauernpartei, Stephan Raditsch, erheblich verletzt worden. Nach einem halbamtlichen Bericht ist Raditsch operiert worden. Der König hat ihn an seinem Krankenlager aufgesucht und mit ihm eine längere Unterhaltung geführt.

Wie in Parlamentskreisen verlautet, werden die demokratischen Minister unter dem Eindruck des Attentats zurücktreten. Die Raditschpartei hielt noch gestern Abend eine Sitzung ab, um über die weitere Haltung der Partei zu beraten. Man spricht davon, daß die Regierung den Belagerungsanstand über ganz Jugoslawien verhängen wolle.

Wenn auch in Belgrad Ruhe herrscht, so ist doch die Erregung in den politischen Kreisen ungeheuer. Ueberall ähert die Nachwirkung des furchtbaren Geschehnisses nach. In Agram kam es zu Protestkundgebungen.

Mobile aufgefunden

Ul. Oslo, 21. Juni. Wie aus Kingsbay gemeldet wird, ist es gestern Major Maddalena gelungen, das Lager Nobites aufzufinden und Proviant und Ausrüstungsgegenstände abzuwerfen. Amlich wird bestätigt, daß Maddalena 300 Kilogramm Lebensmittel und Material über Mobile abgeworfen hat. Maddalena kehrte nach Kingsbay zurück.

Maddalena war in Kingsbay aufgestiegen, nachdem mit der Mobilegruppe ein neues System von Funkenzeichen vereinbart worden war, durch die das Flugzeug gelenkt werden sollte. Dieser Weg hat zum Erfolg geführt.

Amundsen im nördlichen Eismeer notgelandet?

Wie ein Berliner Spätabendblatt aus Kopenhagen meldet, ist nach dort eingelaufenen Meldungen das Katbun-Flugzeug mit Amundsen an Bord im nördlichen Polarmeer zu einer Notlandung gezwungen worden.

Man nimmt an, daß das französische Flugzeug am Nordkap oder auf der Amsterdam-Insel gelandet sein könnte. Ernstliche Befürchtungen über das Schicksal Amundsens werden vorläufig nicht gehegt, da man es gewohnt ist, daß er erst dann etwas von sich hören läßt, wenn er sein Ziel erreicht oder keine Aufgabe erfüllt hat.

Geld-, Volks- und Landwirtschaft

Berliner Briefkurse.

| | |
|----------------------|--------|
| 100 holl. Gulden | 168,95 |
| 100 franz. Franken | 16,46 |
| 100 schweiz. Franken | 80,74 |

Börsenbericht.
Die Börse hatte wiederum fast kein Geschäft und die Kurse gaben weiter nach.

Produktenbörse und Marktberichte
des Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Württemberg und Hohenzollern E. B.

L.C. Berliner Produktenbörse vom 20. Juni.

Weizen märk. 248—250; Roggen märk. 270—272; Gerste 245—266; Hafer märk. 251—260; Mais prompt Berlin 289

bis 242; Weizenmehl 31—36; Roggenmehl 35,25—38,25; Weizenkleie 16—16,25; Roggenkleie 18—18,25; Vitoriaerbsen 50 bis 62; kleine Speiserbsen 35—40; Futtererbsen 24—25,50; Pelusken 24,50—26; Ackerbohnen 23—24; Widen 25—28; Lupinen blaue 14—15,50; gelbe 16—17; Rapstuchen 18,80—19; Leinfuchen 23—23,70; Trodenschnitzel 15,80—16; Sojaschrot 20,80—21,20; Kartoffellocken 25,80—26; allgemeine Tendenz: ruhig.

Fruchtpreise.

Malen: Kernen 14,50, Weizen 14—14,50, Roggen 14,60, Hafer 12,90—13,80. — Lentkirch: Hafer 28, Gerste 32. — Neutlingen: Weizen 14,50, Gerste 13,50—14,50, Hafer 12,50—14, Dinkel 10,50—11. — Niedlingen: Gerste 14,50, Hafer 13—14, Besen 10,70, Erbsen 15. — Saulgau: Hafer 14, Dinkel 10,60 bis 11. — Tuttlingen: Weizen 14—16, Gerste 14, Hafer 14 bis 14,50 M der Zentner.

Viehpreise:

Ravensburg: Farren 45—48 M, Ochsen 48—52 M, Kühe 15—30 M, Kälber 48—52 M, Rinder 48—52 M, Kälber 70 bis 75 M pro Zentner Lebendgewicht. — Weilderstadt: Stiere 400—680, Kühe 290—670, Kälber 480—720, Einstellvieh 160 bis 400 M pro Stück.

Schweinepreise.

Malen: Milchschweine 25—35, Läufer 43 M. — Ludwigsburg: Läufer 43, Milchschweine 20—37 M. — Niedlingen: Milchschweine 26—33, Mutterschweine 146—185 M. — Tuttlingen: Milchschweine 18—20 M. — Schweningen: Milchschweine 25 M. — Weilderstadt: Milchschweine 19—36 M je das Stück.

Die drückenden Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die sog. wirtschaftlichen Verhältnisse in Ausschlag kommen. D. Schriftlitz.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Calw.

Baupolizeiliche Genehmigung

Es kommt immer wieder vor, daß mit genehmigungspflichtigen Bau-Arbeiten begonnen wird, ehe die baupolizeiliche Genehmigung hiezu vorlag, oder daß Bauarbeiten in Abweichung vom genehmigten Bauplan ausgeführt werden. Es wird daher erneut darauf hingewiesen, daß Bauherren, Baumeister oder Bauhandwerker, welche ohne die erforderliche baupolizeiliche Genehmigung oder in Abweichung von dieser einen Bau erstellen oder bauliche Arbeiten vornehmen, gemäß § 367 Z. 15 Str. Gef. B. Bestrafung, auch Zwangsmassnahmen nach Art. 120 Bauordg. z. gewärtigen haben. Calw, den 20. Juni 1928.

Stadtschultheißenamt: G S h n e r.

„Concordia“
Unser
Frühjahrskonzert
findet
am Sonntag, den 24. Juni
von 11—12 Uhr im Stadtgarten
statt. Wir bitten unsere Mitglieder, sowie die ganze Einwohnerschaft, sich diesen Genuß nicht entgehen zu lassen. Zur Aufführung kommen
Männer- und gemischte Chöre
Programm zu 30 Pfg. berechtigt zum Eintritt
Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert verschoben
Der Ausschuß.

Lichtspiele Badischer Hof. Heute abend 8 Uhr
Wie sage ichs meinem Kinde?
Kulturfilm mit Vortrag des Herrn Dr. W. Schröder.

Schwarzwaldhotel „Löwen“ Sirsau
Heute Donnerstag von 8—11 Uhr

Concordia
Heute abend
Männer
pünktl. 7 Uhr.
Damen
1/2 9 Uhr.

Reunion
Inhaber von Kurkarten Eintritt frei!
Neubulach Sonntag Abend 7 1/2 Uhr
im Saalbau zur Sonne
„Die kluge Bauerntochter“
Märchenspiel
Länge und Volkslieder
Wandervogel Alemannengau

Pfannkuch
Frische
Bodensee-Brachsen
50 Pfg.
sind
eingetroffen
Pfannkuch

Am Freitag, den 22. ds. Mts. nachm.
2 Uhr wird
im „Badischen Hof“
ein Lehrfilm
der Württ. Landesfahrtschule Stuttgart
Der Motor
vorgeführt.
Interessenten ladet hierzu ein
Eintritt frei! **Eintritt frei!**
Württ. Landesfahrtschule
Filiale Calw.

Milly Eichenbacher
Paula Eichenbacher
geb. Bordinian
Vermählte
Calw Rheudt (Rheinland) Gasstraße 16

Jakob Baumann
Oberpostsekretär
Sophie Baumann
geb. Bretschneider
Vermählte
Calw/Ulm Calw
21. Juni 1928

Bergebung von Bauarbeiten.
Für den Neubau eines Wohnhauses
in Unterreichenbach
habe ich die
Maler-, Schlosser- u. Schreiner-Arbeiten
zu vergeben. Pläne und Bedingungen liegen auf meinem Büro vom 21.—24. Juni zur Einsicht auf. Schriftliche Angebote wollen bis 27. Juni daselbst eingereicht werden.
Schömburg, den 19. Juni 1928.
Joh. Böllnagel, Baugegeschäft.

Alte Zeitungen (Makulatur)
10 kg. zu Mk. —.70, 20 kg. Mk. 1.20,
50 kg. Mk. 2.80,
verkauft, solange Vorrat,
die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ich habe als
Stadt- und Badearzt
die Praxis
des verstorbenen
Dr. Schmid
in dessen Wohnung
aufgenommen
Sprechstunden täglich 10 1/2—12 1/2 Uhr
außerdem Montags, Mittwochs und Freitags
von 6—7 Uhr nachmittags.
Dr. med. Seeger
Stadt- und Badearzt
Bad Liebenzell

Neue Fahrpläne
für den Bezirk sind auf der
Geschäftsstelle ds. Blattes
das Stück zu 20 Pfennig erhältlich

Neue Möbel?
Nein! Die alten aufgefrischt
mit Dr. Erls's Möbelputz
Wunderschön
Carl Otto Vinçon.
Fr. Lamparter.
Georg Pfeiffer.

Bubikopf-
Neuschnitze, -Pfleger
und Ondulation
Pünktliche Ausführung.
Friseurgeschäft Wenz
Marktplatz.
Kleineren
**Rassen-
schrank**
verkauft billig.
Wer, sagt die Gesch.-St.
ds. Bl.

Spindlershof, den 18. Juni 1928.
Danksgiving
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, un-
serer guten Mutter
Katharine Kentschler
für die tröstlichen Worte des Herrn
Pfarrer Prof. D. Sieber am Grabe, für den er-
hebenden Gesang des Leichenchors unter Lei-
tung des Herrn Hauptlehrers Schnaitmann,
den Herren Ehrenträgern, sowie für die zahl-
reiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Ich habe als
Stadt- und Badearzt
die Praxis
des verstorbenen
Dr. Schmid
in dessen Wohnung
aufgenommen
Sprechstunden täglich 10 1/2—12 1/2 Uhr
außerdem Montags, Mittwochs und Freitags
von 6—7 Uhr nachmittags.
Dr. med. Seeger
Stadt- und Badearzt
Bad Liebenzell

Fahrräder
in allen Preislagen.
Fahrradhandlung **Hans Maisel**
Ferienstr. 246 an der Brücke. Calw.

Elamine - Stores
samt Zubehör
kaufen Sie preiswert bei
Adolf Junginger
Tapeziergeschäft
Obere Marktstraße 31

Ehrliches und williges
Mädchen
nicht unter 18 Jahren, das
Liebe zu Kindern hat, zur
Unterstützung der Hausfrau
bis 1. Juli oder 1. August
gesucht.
Frau Emma Bender
Neubulach.


Buffalo - Lager
Charles van Oosten
Teufel, Sauerland, u. a.

Von heute auf morgen
können Sie mittelst einer
Anzeige in diesem Blatte
Ihre Kundschaft auf die
Vorzüge Ihrer Waren auf-
merksam machen.